Demokratisches Forum Berching

Pressemitteilung Berching, 19. Juni 2025

Hilfloser Gebührenerlass

Nicht nur der traditionelle Vieh- und Warenmarkt, die gesamte historische Innenstadt unseres Kernorts leidet seit Jahren unter einem drastischen Bedeutungsverlust. Zur erhofften Belebung zumindest des Viehmarkts verzichtet die Stadtkasse jetzt auf das Kassieren von Standgebühren von den wenigen verbliebenen Fieranten. Ob das hilft? Längst überfällig ist unserer Ansicht nach ein generelles gemeinsames Nachdenken darüber, wie unserem Ortskern wieder mehr Leben eingehaucht werden kann. Wir wissen, das ist keine leichte Aufgabe. Jedoch, wenn das schwierige und vielschichtige Problem lieber totgeschwiegen als diskutiert wird, findet man garantiert keine Lösungsansätze.

Auf Vorlage der Verwaltung hat der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats kürzlich, wie in der Lokalpresse berichtet, den Verzicht auf Erhebung von Marktgebühren beschlossen. Damit verbindet die Verwaltung die Hoffnung, der rückläufigen Zahl an Fieranten und schwindenden Attraktivität des Markts entgegen zu wirken. Unserer Meinung nach wird diese hilflos wirkende Maßnahme in keinem Fall ausreichen. Der siechende Markt muss im weiteren Kontext des seit Jahrzehnten schleichenden Ausblutens der Innenstadt verstanden und diskutiert werden. Geschäftsaufgaben und leerstehende Häuser kennzeichnen die Situation, zentralörtliche Funktionen gehen verloren. Dieses Problem teilen wir mit vielen vergleichbaren und selbst mit größeren Orten.

Dabei sind wir noch in der bevorzugten Situation, mit einem attraktiven Ortsbild Privatinitiativen zur Sanierung mehrerer markanter und auch kleinerer Objekte anzuziehen. Erforderliche Investitionen werden mit öffentlichen Zuschüssen unterstützt. Bisher reichte es aber nicht, den allgemeinen Abwärtstrend spürbar abzubremsen.

Woran es unseres Erachtens fehlt: an einem langfristig orientierten konzertierten Handeln von privaten Initiativen und der Kommune. Es wird keinen Stein des Weisen geben, keine Einzelmaßnahme, die alle Probleme in Wohlgefallen auflöst. Wir brauchen eine Vielzahl von Ideen und Ansätzen, die nur entstehen können, wenn Geschäftsleute, Hauseigentümer, Bürger, die Verwaltung und die Lokalpolitik die Probleme beim Namen nennen, gemeinsam über Lösungen nachdenken und zielführende Handlungsspielräume für Bürger wie Kommune erschließen. Was definitiv nicht hilft, ist, die hinlänglich bekannten Probleme weiter unter den Teppich zu kehren und vor dem schleichenden Niedergang zu kapitulieren. Aktuell erwarten wir keine kurzfristige Änderung der Haltung der Verwaltung. Wir hoffen jedoch nach der bevorstehende Kommunalwahl auf frischen Elan für unseren Kernort wie für die ganze Gemeinde.

Demokratisches Forum Berching
Werner Stork, Dr. Franz Donhauser
E-Mail: fm.donhauser@gmail.com
Internet: www.df-berching.de
V.i.S.d.P.: Dr. Franz Donhauser